

Statistik informiert ...

Nr. 56/2023

16. Mai 2023

Beschäftigte im Gesundheitswesen in Schleswig-Holstein 2021

Erneut mehr Gesundheitspersonal

Am Jahresende 2021 waren in Schleswig-Holstein rund 218 100 Beschäftigte im Gesundheitswesen tätig. Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie war dies im Vergleich zum Vorjahr mit plus 4 900 Personen ein Zuwachs von 2,3 Prozent und lag damit unter dem Bundesdurchschnitt von plus 2,9 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Insbesondere Bereiche, in denen zusätzliches Personal zur Pandemiebekämpfung eingesetzt wurde, waren für den Anstieg verantwortlich. So verzeichnen die sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens – unter denen auch die Corona-Testzentren erfasst sind – einen Anstieg um 1 800 Beschäftigte. Auch in den Apotheken stieg das Personal um 1 000 Beschäftigte.

Der Frauenanteil im Gesundheitswesen Schleswig-Holsteins lag Ende 2021 bei 73,8 Prozent und damit leicht unter dem Bundesdurchschnitt von 75,0 Prozent. Am höchsten war der Anteil der weiblichen Beschäftigten in Einrichtungen der ambulanten Pflege (85,6 Prozent).

Die größten Arbeitgeber im Gesundheitswesen Schleswig-Holsteins waren die Krankenhäuser mit 40 500 Beschäftigten. Das entspricht einem Anteil von 18,6 Prozent aller im Gesundheitswesen tätigen Personen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es im Bereich der Krankenhäuser einen Rückgang um 800 Beschäftigte (minus 1,9 Prozent). Im ersten Pandemiejahr gab es von 2019 auf 2020 in den Krankenhäusern noch einen starken Zuwachs um 1 500 Beschäftigte (plus 3,9 Prozent).

Hinweise:

Unter „Beschäftigte“ bzw. „Gesundheitspersonal“ werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, Mehrfachzählungen sind möglich. Das „Gesundheitswesen“ ist gem. Definition gemäß System of Health Accounts (SHA) definiert und nicht identisch mit Abteilung 86 „Gesundheitswesen“ der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008. Diese Ergebnisse werden von der Arbeitsgruppe „Gesundheitsökonomische Gesamtrechnungen der Länder“ (AG GGRdL), in der die Statistikämter der Länder und das Statistische Bundesamt vertreten sind, veröffentlicht. Weitere Informationen können auf der Internetseite der AG GGRdL unter www.ggrdl.de abgerufen werden. Die Arbeitsgruppe bietet auch einen [Newsletter](#) an.

Fachlicher Kontakt:

Dr. Alexander Vogel
Telefon: 0431 6895-9233
E-Mail: vgr@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)

Seite 1/3

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

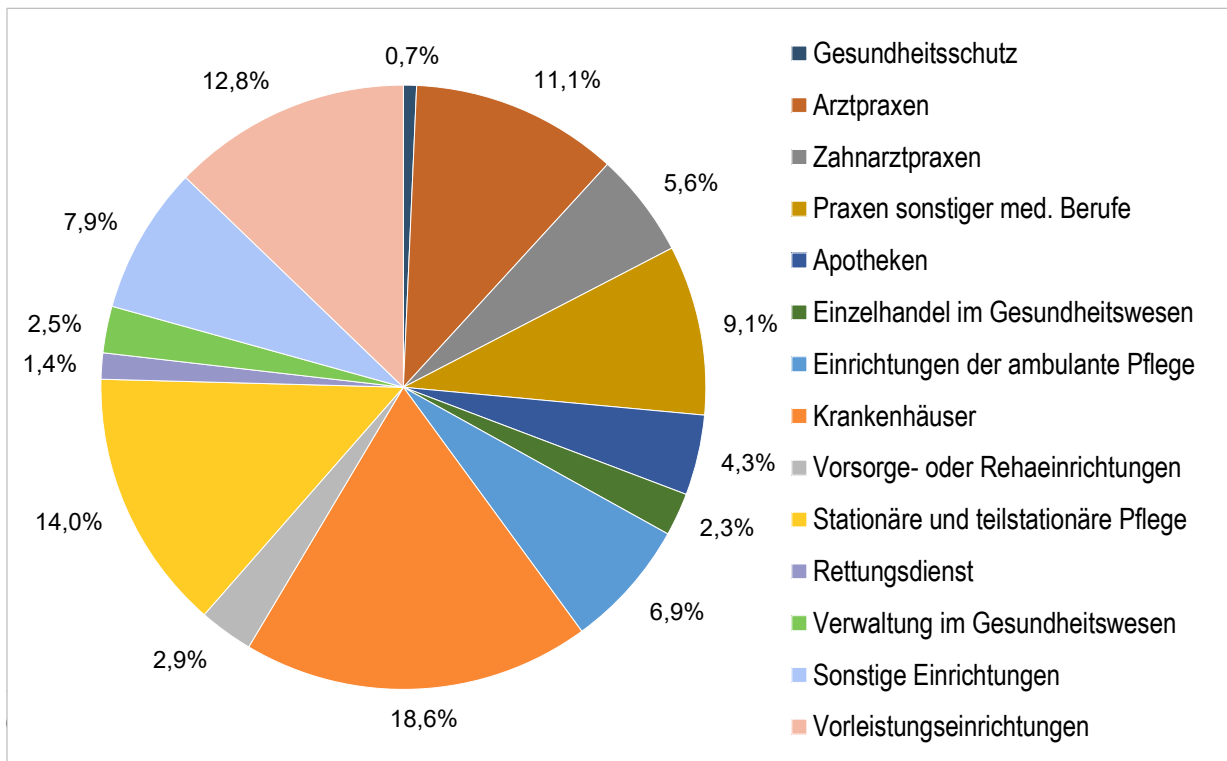
Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

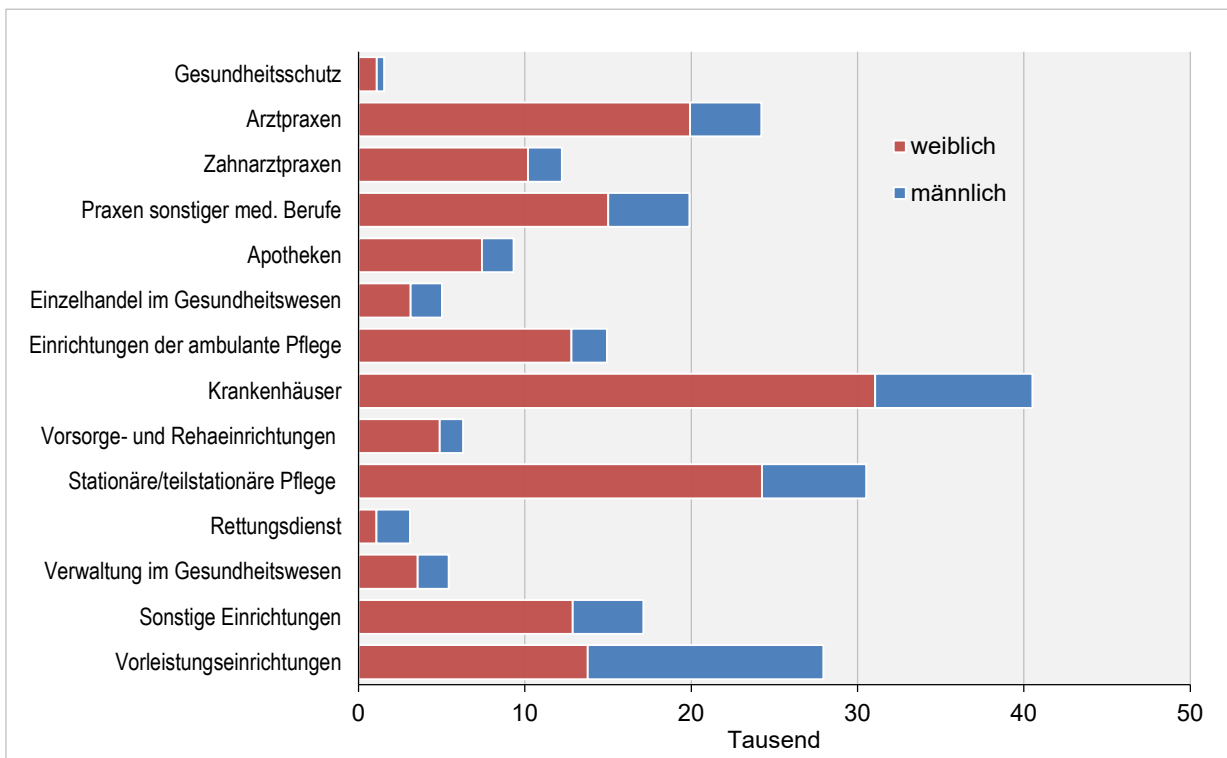
Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200

Gesundheitspersonal in Schleswig-Holstein 2021 nach Art der Einrichtung



Quellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes;
Berechnungsstand Januar 2023 (StBA)

Gesundheitspersonal in Schleswig-Holstein 2021 nach Geschlecht und Art der Einrichtung



Quellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes;
Berechnungsstand Januar 2023 (StBA)

Beschäftigte im Gesundheitswesen in Schleswig-Holstein nach Geschlecht und Art der Einrichtung

Art der Einrichtung	Beschäftigte ¹ in 1 000			Veränderung gegenüber Vorjahr	
	2019	2020	2021	2020	2021
	insgesamt				
Gesundheitsschutz	1,2	1,4	1,5	18,7	11,7
Ambulante Einrichtungen	82,4	83,3	85,6	1,2	2,7
Arztpraxen	23,6	23,5	24,2	- 0,5	3,3
Zahnarztpraxen	12,1	12,0	12,2	- 0,4	1,5
Praxen sonstiger med. Berufe	20,0	20,4	19,9	1,6	- 2,2
Apotheken	8,1	8,2	9,3	1,3	13,7
Einzelhandel im Gesundheitswesen ²	4,8	4,9	5,0	1,8	2,2
Einrichtungen der ambulanten Pflege	13,8	14,4	14,9	4,5	3,8
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	76,0	78,0	77,3	2,7	- 0,9
Krankenhäuser	39,8	41,3	40,5	3,9	- 1,9
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	6,3	6,4	6,3	1,5	- 1,3
Stationäre und teilstationäre Pflege	29,9	30,3	30,5	1,5	0,5
Rettungsdienst	2,6	2,7	3,1	6,3	14,1
Verwaltung im Gesundheitswesen ³	5,3	5,4	5,4	0,8	1,3
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	15,2	15,3	17,1	1,0	12,0
Vorleistungseinrichtungen ⁴	26,3	27,0	28,0	2,5	3,5
Insgesamt	208,9	213,1	218,1	2,0	2,3
	darunter weiblich				
Gesundheitsschutz	0,8	1,0	1,1	18,8	12,8
Ambulante Einrichtungen	66,4	66,5	68,4	0,2	2,9
Arztpraxen	19,4	19,2	19,9	- 0,6	3,5
Zahnarztpraxen	10,1	10,0	10,2	- 0,2	1,5
Praxen sonstiger med. Berufe	15,3	15,0	15,0	- 1,7	- 0,3
Apotheken	6,7	6,7	7,4	- 0,2	11,4
Einzelhandel im Gesundheitswesen ²	3,0	3,1	3,1	1,5	2,0
Einrichtungen der ambulanten Pflege	12,0	12,5	12,8	4,0	2,8
Stationäre und teilstationäre Einrichtungen	59,2	60,7	60,2	2,5	- 0,9
Krankenhäuser	30,3	31,5	31,1	3,8	- 1,3
Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	4,9	4,9	4,9	0,7	- 0,8
Stationäre und teilstationäre Pflege	24,0	24,3	24,3	1,2	- 0,3
Rettungsdienst	0,7	0,8	1,1	11,3	31,1
Verwaltung im Gesundheitswesen ³	3,5	3,5	3,6	0,8	1,9
Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	11,5	11,6	12,9	0,3	11,5
Vorleistungseinrichtungen ⁴	12,8	13,1	13,8	2,4	4,9
Insgesamt	155,0	157,2	161,0	1,4	2,4

¹ Unter Beschäftigte werden hier Beschäftigungsverhältnisse verstanden, sodass Personen mit mehreren Arbeitsverhältnissen in verschiedenen Einrichtungen auch mehrfach gezählt werden.

² Einzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und augenoptischen Artikeln

³ Sozial-, Kranken- und gesetzliche Unfallversicherung

⁴ Pharmazeutische, medizintechnische und augenoptische Industrie, Großhandel und Handelsvermittlung im Gesundheitswesen, medizinische und zahn technische Laboratorien

Hinweise:

Methodische Hinweise zur Berechnung der Beschäftigten im Gesundheitswesen nach Ländern finden Sie unter www.gqrdl.de

Quellen: Gesundheitspersonalrechnung der Länder, Gesundheitspersonalrechnung des Bundes;
Berechnungsstand Januar 2023 (StBA)